



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Heute im Lokalteil

Ergoldsbach _____ Seite 15
Zwei Sportvereine führen
zusammen zum Skifahren

Ergoldsbach _____ Seite 15
Ausschusssitzung: Telefonzelle
im Ortskern soll stehenbleiben

Pfeffenhausen _____ Seite 18
Die Narrhalla hat alte
Faschingsfotos ausgegraben

Heimatanzeigen _____ Seite 22

Kalenderblatt _____ Seite 14

Pfarrgemeinderat wird neu gewählt

Rottenburg. In der vergangenen Woche wurden die Briefwahlunterlagen für die Pfarrgemeinderatswahl an alle Wahlberechtigten der Pfarreiengemeinschaft versandt. Wer keine Unterlagen erhalten hat, kann sich im Pfarrbüro Rottenburg unter der Telefonnummer 08781-1259 melden.

Firmlings-Gottesdienst am Aschermittwoch

Rottenburg. Am Aschermittwoch, 14. Februar, findet um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg ein Wortgottesdienst für die Firmlinge statt. Bei dieser Feier steht das Aschekreuz im Mittelpunkt. Mit gesegneter Asche wird das Zeichen der Christen auf die Stirn gezeichnet. Im Jahr der Firmung feiern die Jugendlichen intensiv die Feste und Zeiten im Kirchenjahr. Gebet und Nachdenken, Reflexion über das eigene Leben und Verhalten sind Inhalte des Gottesdienstes am ersten Tag der Fastenzeit und der gesamten 40 Tage der österlichen Bußzeit.

Faschingsendspurt auch im Goldbachtal

Ergoldsbach. Zum Faschingsendspurt gibt es noch einige Veranstaltungen in der Marktgemeinde. Am Freitag feiert der Skiclub Ergoldsbach mit der Bevölkerung im Gasthaus Stiegler eine Faschingsparty. Am Sonntag gibt es zur Eröffnung des Stachusfaschings ab 11.44 Uhr Freibier von den Goldbachnarren, anschließend hält Narrenpräsident Michael Forster eine Büttenrede. Für Stimmung auf dem kleinen Stachusfasching ohne Umzug sorgt die Partyband „Daily News“. Am Faschingsdienstag treffen sich alle Faschingsbegeisterten mit den Goldbachnarren ab 20 Uhr im Gasthaus Stiegler zum Kehraus.

Apoteken-Notdienst

Heute, 8 Uhr, bis Freitag, 8 Uhr, Markt-Apotheke, Langquaid, Marktplatz 21, Telefon 09452-1456; Vitalis-Apotheke, Ergoldsbach, Hauptstraße 43, Telefon 08771-1093.

Stadtrat tagte im Seniorengerechten Wohnen

Richard Balk führte durch die Musterwohnungen – Kanalgebühren rückwirkend erhöht

Von Thomas Gärtner

Rottenburg. Der Stadtrat tagte am Dienstagabend an einem ungewöhnlichen Ort: Richard Balk hatte die Stadträte ins Seniorengerechte Wohnen der Balk Gruppe aus Vilsbiburg eingeladen, das in der „Alten Ziegelei“ entstanden und teilweise schon bewohnt wird. In Musterwohnungen verschafften sich die Stadträte einen Eindruck von der Baumaßnahme. Balk sagte, dass überwiegend Senioren einziehen sollen, die Wohnungen aber grundsätzlich jedem offen stehen.

Er berichtete, dass das Seniorengerechte Wohnen aus einer Mischung von Zwei- und Dreizimmerwohnungen besteht, die sich als richtig erwiesen habe. Verkauf und Vermietung der Wohnungen liefen sehr gut. Die Nachfrage sei so groß, dass er ankündigte, der Stadtrat werde sich schon bald über weitere solcher Projekte Gedanken machen müssen, um den Bedarf längerfristig decken zu können. Im Keller sind Apartments entstanden, die günstigen Wohnraum für Pflegepersonal bieten sollen. Davon waren die Stadträte angetan.

Balk hob die Zusammenarbeit mit der Ambulanten Alten- und Krankenpflegestation Rottenburg-Pfeffenhausen-Hohenthann hervor. Mit dem „sozialen Hausmeister“ Franz Moises sei ihm „ein Wurf gelungen“, freute sich Balk. So sei sichergestellt, dass die Bewohner einen Ansprechpartner haben, der sich auch um das Auto für das E-Carsharing kümmert. Über eine Bewohnerhomepage könnten sie sich über alles Wichtige informieren. Außerdem stehe ihnen beispielsweise der Gemeinschaftsraum zur Verfügung, in dem an diesem Abend der Stadtrat tagte.

Der Stadtrat fasste einstimmig einen Satzungsbeschluss zum „Bebauungs- und Grünordnungsplan Windkraft W 21 nördlich von Oed“. Zuvor erfolgte die Auswertung der im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung sowie der erneuten Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen. Diese bezogen sich auf das geänderte Baufenster, das eine Erweiterung des bestehenden landwirtschaftlichen Anwesens ermöglichen soll. Einwände kamen von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Landshut und vom Landesbund für Vogelschutz. Der Einwand einer Bürgerin wurde laut Holzner nicht berücksichtigt, da er sich nicht auf das geänderte Baufenster bezieht, welches der Grund für die erneute Auslegung war. Mit der Gegenstimme von Siegfried Ziegler (CSU) wurden au-



Der Stadtrat tagte am Dienstagabend im Seniorengerechten Wohnen. Richard Balk (links) führte die Stadträte durch mehrere Musterwohnungen. (Foto: gt)

ßerdem die Kanalgebühren für die Jahre 2018 (rückwirkend zum 1. Januar) bis 2020 festgelegt. Sie betragen künftig 2,80 Euro pro Kubikmeter Abwasser statt bisher 2,40 Euro pro Kubikmeter Abwasser. Soweit

Grundstücken nur vorgeklärtes Abwasser in die Kanäle eingeleitet werden darf, beträgt die Einleitungsgebühr 0,70 Euro (vorher 0,60 Euro) pro Kubikmeter Abwasser. Holzner erklärte, dass die Stadt die

Kanalgebühren alle drei Jahre neu berechnen müsse, damit die Abwasserbeseitigung kostendeckend ist. Für den Zeitraum 2015 bis 2017 habe sich bei Gesamtkosten von rund 2,5 Millionen Euro ein Überschuss von rund 42000 Euro ergeben. Man habe also eine „Punktlandung“ hingelegt und die Kanalgebühren bis auf 1,6 Prozent genau vorherberechnet. „Wir haben keinen Ermessensspielraum“, betonte Holzner. Ziegler fand die Erhöhung zu hoch und stimmte dagegen. Holzner kommentierte, es sei wohl „populär, dagegen zu sein“, obwohl es eine Gebührenkalkulation gebe.

Seine Zustimmung gab der Stadtrat zu einem Antrag des TSV Rottenburg, der um einen Zuschuss für den Einbau neuer Fenster im Tennisheim bat. Gemäß der Zuschussrichtlinien trägt die Stadt 25 Prozent der tatsächlichen Kosten (von voraussichtlich 24897 Euro), also höchstens 6224 Euro. Eine Formalie war der Erlass einer Verordnung für verkaufsoffene Sonntage. Diese finden zu den Märkten am 18. März (Fastenmarkt), 23. September (Michaelimarkt) sowie 4. November (Michaelimarkt) und am Volkssfestsonntag (24. Juni) statt.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ fragte Ziegler, ob es möglich sei, die Sitzungstermine früher bekanntzugeben. Holzner erwiderte, dass die Verwaltung gemäß der Geschäftsordnung des Stadtrats die Sitzungen fristgerecht ankündigt. Auf Nachfrage Zieglers ließ er noch wissen, dass die Haushaltsitzung am 17. April stattfinden soll.



„Freie Fahrt“ für Kinder und Jugendliche

Rottenburg. Mit drei Bussen und 171 Ski- und Snowboardfans unternahm der Skiclub Rottenburg seine Tagesfahrt in die Wildschönau am Schatzberg. Bei dieser Fahrt übernahm der Skiclub die Liftkosten für Kinder und Jugendliche. Von den 121 Ski- und Snowboardfahrern nutzten über 50 das Angebot des Skiclubs, in Kleingruppen und un-

ter Aufsicht von Übungsleitern oder Anwärtern das Skigebiet Ski-Juwel Alpbachtal Wildschönau mit seinen 47 Liftanlagen zu erkunden. Trotz der diffusen Lichtverhältnisse und des leichten Schneefalls, waren die Teilnehmer nicht zu bremsen. Auch wenn es an die Kondition ging, für viele war das „Tiefschneefahren“ ein unvergessliches Erlebnis.

Der Fasching macht Handballpause

Vier Nachwuchsteams des TSV Rottenburg am Samstag und Sonntag mit Heimrecht

Rottenburg. Während in den meisten Handball-Spielklassen zum Höhepunkt der närrischen Jahreszeit pausiert wird, legt der Fasching bei den Handballern des TSV Rottenburg am Wochenende eine kleine Pause ein. Im Rahmen der Bezirksligarunde haben am Samstag drei Jugendteams und am Sonntag die F-Schüler Heimrecht in der Laabertalhalle.

Gute Stimmung könnte dabei auch ohne Maskerade bei den Rottenburger A-Junioren aufkommen. Dann nämlich, wenn sie am Samstag (Spielbeginn 14 Uhr) als verlustpunktfreier Tabellenführer (16:0) ihre Siegesserie auch gegen den Rangzweiten (12:2) DJK Ingolstadt fortsetzen. Es wäre ein weiterer, entscheidender Schritt in Rich-

tung Meistertitel, den die Laabertaler eine Woche später mit einem Auswärtssieg beim Dritten ATSV Kelheim (8:4) auch rechnerisch perfekt machen könnten. Wenn die Jungs um TSV-Trainer Gernot Nagy ähnlich konzentriert aufspielen wie im bisherigen Saisonverlauf, sollten keine Zweifel daran bestehen, dieses Ziel auch zu erreichen.

Einige Spieler aus dem jüngeren Jahrgang sind anschließend (16.15 Uhr) auch in der B-Jugend im Einsatz, bei der zum Nachbarderby die SG Moosburg erwartet wird. Die Gastgeber haben gegen den Tabellenzweiten (16:4) noch was gutzumachen, denn in der Vorrunde setzte es in der Dreirosenstadt eine 13:31-Watsch'n für die Rot-Schwarzen. Inzwischen hat sich die vor Saisonbeginn neu formierte Rottenbur-

ger U17-Truppe deutlich stabilisiert und ist mit ihrem Punktekonto (12:10) im grünen Bereich. Sogar die Topteams sind für den TSV-Nachwuchs noch in Schlagweite, sodass der Rangsechste in den fünf noch ausstehenden Saisonpartien versuchen will, in die obere Hälfte des Neunerfeldes vorzustoßen.

Den Handball-Faschingssamstag in der Mehrzweckhalle eröffnet bereits um – passend zur Jahreszeit etwas „schrägen“ Anwurfzeit – 11.50 Uhr die C-Jugend mit dem Spiel gegen die DJK Ingolstadt. Die Mannschaft um TSV-Trainer Markus Kailich hat von ihren neun Spielen acht mehr oder weniger deutlich gewonnen und musste nur eine Niederlage (15:20 gegen Primus TSV Mainburg) einstecken. Um dem Tabellenersten (20:0) den Titel noch

vor der Nase wegzuschnappen, wäre im Gipfeltreffen am 24. Februar in Mainburg ein Sieg mit mehr als fünf Toren Unterschied nötig. Auch wenn dieses Vorhaben wohl unrealistisch erscheint, können die Buben von der Laaber schon jetzt stolz sein auf das Erreichte

Die neu zusammengestellte F-Jugend der Rottenburger Handballer (U9) hat am Faschingssonntag in der Laabertalhalle ihren mit Spannung erwarteten Heimspieltag. Dabei kommt es zu folgenden Turnierbegegnungen: 10 Uhr TSV Rottenburg gegen ETSV 09 Landshut, 10.30 Uhr HC Deggendorf gegen SSG Metten, 11 Uhr Landshut gegen Deggendorf, 11.30 Uhr Metten gegen Rottenburg, 12 Uhr Landshut gegen Metten, 12.30 Uhr Rottenburg gegen Deggendorf. -fe-